

Ercheint täglich
mit Ausnahme des
Sonn- und Festtage.
Preis vierteljährlich
1 Mark 50 Pfennige.

Erzgeb. Volksfreund

Infektionsgebühren
die gespaltene Seite
10 Pfennige.
die zweispaltige Seite
amtlicher Infektate
25 Pfennige.

Tageblatt für Schwarzenberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johannegeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Redaction, Verlag und Druck von C. M. Gärtner in Schneeberg.

Nr. 140.

Sonntag, den 20. Juni.

1886.

Johannisjahrmarkt in Eibenstock

am 28. und 29. Juni 1886.

Der Stadtrath.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des am 18. März 1886 verstorbenen Feilenbauers und Hausbesizers Julius Bernhard **Leichner** in Schwarzenberg wird heute am 18. Juni 1886, Nachmittags 3^{1/2} Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Häcker** in Schwarzenberg wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 18. Juli 1886 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 17. Juli 1886, Vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 21. August 1886, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Juli 1886 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Schwarzenberg.

Güttel,
Assessor.

D.

Auf dem die Firma **Rugscher u. Caffe** in Aue betreffenden Follum 157 des Handelsregisters für Neustädtel, Aue und die Amtsdörfer ist heute verlaublich worden, daß diese künftig „**F. W. Rugscher**“ firmirt.
Schneeberg, am 17. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

Müller.

B.

Bekanntmachung.

Die Kobaltstraße, soweit sie innerhalb Neustädtler Flur liegt, das ist vom Wegold'schen bis zum Jungnickel'schen Hause, kann wegen eines notwendigen Schleusenbaues in nächster Zeit nicht befahren werden und wird daher von Montag, den 21. Juni früh an bis auf Weiteres für Fuhrwerke aller Art gesperrt.

Der Stadtrath zu Neustädtel.

Sved, Bürgerm.

Bekanntmachung.

Nachdem die städtische Männerbadeanstalt der Stadt Schneeberg im Herrenteiche in Grießbach fertig gestellt worden ist, wird dieselbe von heute, Sonntag, den 20. Juni an, der öffentlichen Benutzung übergeben.

Als Bademeister ist der Hausbesitzer **Karl August Böckel** in Grießbach, am Teichdamm wohnend, bestellt. Bis zur Veröffentlichung der Badeordnung ist dessen Anordnungen sowie denen der Polizeiorgane von Grießbach bez. des städtischen Revisors unbedingt Folge zu leisten.

Den Schwimmunterricht wird Herr Realschuloberlehrer **Henschel** übernehmen.

Zum Revisor der Anstalt ist Herr **Registrator Stark** bestellt.

Die Badeanstalt ist bis auf Weiteres von Morgens 6 Uhr bis zum Dunkelwerden geöffnet.

Für die Benutzung der Badeanstalt ist der nachverzeichnete Tarif aufgestellt. Die Eintrittskarten u. s. w. sind an der Badeanstalt selbst zu lösen, Abbonnementskarten entweder beim Bademeister anzumelden oder in der Rathskammer zu lösen.

Die Badeordnung selbst wird alsbald nach Einvernehmen mit den zuständigen Behörden gegeben werden.

Schneeberg, den 19. Juni 1886.

Der Stadtrath.

Dr. v. Woydt.

Tarif:

Bad mit Benutzung der allgemeinen Auskleidehalle 5 Pf.

Bad mit Benutzung einer Separatcabine 15 Pf.

Für Benutzung jedes abgetrennten Wäschestücks (Badehose oder Handtuch) 5 Pf., Schülerjahresabonnement 1 M., Monatsabonnement mit Cabine 2 M., ohne Cabine 1 M., Jahresabonnement mit Cabine 4 M., ohne Cabine 2 M., Aufbewahrung der Wäsche monatlich 25 Pf., in der Saison 50 Pf., Schwimmunterricht per Seiten Schüler 2 M., andere Personen 3 M.

Abbonnenten haben bei Benutzung der Anstalt ihre Karte stets bei sich zu führen und auf Verlangen dem städtischen Revisor oder Bademeister vorzuzeigen, andere Personen Eintrittsbillet zu lösen, während der Benutzung gleichfalls aufzubewahren und eventuell vorzuzeigen.

Gräferei-Verpachtung.

Kommende Mittwoch, den 23. dies. Mts., Nachmittags 3 Uhr soll der Graswuchs der zu diesem Pfarrgute gehörigen Wiesen und der beiden Gottesacker für das laufende Jahr an den Meistbietenden und gegen Baarzahlung vergeben werden, wozu Respektanten hiermit eingeladen werden. Verammlung am Schulhaufe.

Der Kirchenvorstand zu Schlema.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 18. Juni. Se. Majestät der Kaiser nahm, wie der „Tägl. Rundschau“ von zuverlässiger Seite geschrieben wird, am Dienstag bei dem Empfang persönlicher Meldungen seitens zahlreicher Offiziere im königlichen Palais Gelegenheit, sich über die traurige Katastrophe im bayerischen Königshause ausführlich auszusprechen. Als der hohe Herr die Reihe der Vorgesetzten abgesehen und an jeden derselben einige huldvolle Worte gerichtet hatte, schritt er nach der Thür, wandte sich dann aber, wie einer plötzlichen Eingebung folgend, wieder zurück und gab sodann seiner tiefen Bewegung über das in Berg Geschehene bezüglichen Ausdruck. Leider mußte man ja, so bemerkte der hohe Herr, aus zahlreichen Einzelheiten, wie sie namentlich in den letzten zwei Jahren vorgekommen, den berechtigten Schluß ziehen, daß die furchtbare Katastrophe nur eine Frage der Zeit und eine Wiederherstellung der Gesundheit des Königs unmöglich gewesen sei, aber es erfüllte mit tiefer Wehmuth, den Träger eines so hohen Namens und einen so hochbegabten Herrscher so furchtbar enden zu sehen. In längerer Rede verbreitete sich sodann der Monarch über die ganze Regierungszeit des Königs Ludwig, über die Bundesstreue, mit der er dem neuen Reich zugehen gewesen sei, endlich auch über die große Liebe und Anhänglichkeit, die der verlorbene König bei dem bayerischen Volke gefunden habe. Tief ergriffen lauschten die Versammelten den Worten des greisen Monarchen, dem es Herzensbedürfnisses zu sein schien, im Kreise seiner Offiziere sich auszusprechen. Nachdem der hohe Herr längere Zeit allein gesprochen, gab er durch Zwischenfragen auch einigen Generalen Gelegenheit, ihre Meinung zu äußern. Einer der rangältesten Offiziere bemerkte, es sei dieser Unglücksfall auch ein schwerer Schlag für das Land Bayern. „Ja, auch für das Land Bayern“, erwiderte der Kaiser, „aber das ist loyal.“ Damit entließ der Kaiser die Offiziere, die noch lange Zeit im Vorzimmer sich dem Eindruck überließen, den diese ernste Stunde auf sie gemacht. Allgemein wurde auch bemerkt, mit welcher wunderbarer Treue des Gedächtnisses der Kaiser sich der einzelnen Offiziere erinnerte, und wie er, anknüpfend an ihre Dekorationen, auf Einzelheiten der Schlachten und Gefechte zu sprechen kam, in denen die be-

treffenden Herren sich ihre Auszeichnungen verdient hatten. Eingehend verweilte der hohe Herr bei jenem Moment der Schlacht von Beaumont, als die 7. und 8. Infanterie-Division aus dem Walde von Beaumont losbrach und das Korps Failly über den Haufen warf.

Hamburg, 17. Juni. In dem gestern und heute hier tagenden deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke wurde ein hartes Wachsthum des Vereins konstatiert. Das Referat über die Kaffeeshänken hielt der Geschäftsführer des Vereins **Kammers**. Der Verein beschloß, zu erklären, daß die Kaffeeshänken, um ihren Zweck zu erfüllen, nach voller wirtschaftlicher Selbsterhaltung streben müssen. Dr. **Dornblüth** referirte über Gheimmittel gegen die Trunksucht, **Pastor Pieper** über die Trinkerheilanstalten, **Baron v. Dergen** über ländliche Trinkerkolonien, **Pastor Kier** über die Guttempler-Vogel des Nordens, **Pastor Jink** über das Schweizer „Blau Kreuz“. Die von dem Verein in Augenschein genommenen hiesigen Volks-Kaffeeshallen fanden reichen Beifall.

Aus München, 16. Juni, wird gemeldet: Tausende und aber Tausende drängten sich heute zur Hofkapelle in die königliche Residenz, wo auf einer schwarzen Estrade, umgeben von Palmen und hochstämmigen Blattgewächsen, von 40 Wachsleuten beleuchtet, die Leiche des Königs aufgebahrt ist. Die Wände des düstern Raumes sind in tiefes Schwarz gefüllt; dunkle Draperien tragen Schilder mit den Inschriften: **Ludwig II., König von Baiern, Pfalzgraf bei Rhein** u. s. Inmitten der Rückwand der Kapelle prangt ein großes weißes Kreuz, welches die ganze Höhe der Kapelle einnimmt. Ueber dem Parabedette erhebt sich ein gewaltiger Trauer-Baldachin, welcher auf seiner Spitze die Königskrone trägt. Der Sarg selbst steht auf einer Hermelinbedeckten. Auch das Haupt des Königs ruht auf einem mit Hermelin überdeckten Kissen. Der Leichnam ist mit dem schwarzen Sammetornat des **Hubertus-Ritterordens** besetzt. Zur Linken des Königs liegt das Schwert, während die Rechte, welche ein Jasminboquet hält, auf die Brust gelegt ist. Das Antlitz des Toten zeigt Ruhe. Zu beiden Seiten des Sarges halten sechs Gardisten der Leibwache mit Helmbarden die Ehrenwache, während in den Betülphen an den Längsseiten die General- und Fikgeladjutanten, die königlichen Kammerer, sowie einige Georgsritter den Ehrendienst versehen. Wie heute werden auch an den folgenden Tagen Wiesen an dem Sarge gelesen werden.

München, 18. Juni. Se. kaiserl. und königl. Hoheit der Kronprinz ist heute Vormittag hier eingetroffen und wurde auf dem Bahnhofe vom Prinzregenten **Luitpold**, den Prinzen **Ludwig, Leopold** und **Arnulf**, dem Kriegsminister, dem Stadtkommandanten, dem russischen Gesandten, dem Regierungspräsidenten und dem Oberst-Hofmarschall empfangen. Eine Ehrenkompanie des **Libregiments** war auf dem Bahnhofe aufgestellt.

München, 18. Juni. Der Großherzog von Baden ist hier eingetroffen.

München, 17. Juni. In einer Erklärung des Leibarztes des Königs, **Gheimrath Stiel**, heißt es: „Nach den erfolgten Beobachtungen sehe ich mich zu der Erklärung gezwungen, daß ich durch Jahre den Seisteszustand des Königs als getrübt und gekübt erkannt und erklärt habe, eine Katastrophe werde eintreten. Es war immer mein Grundsat, nach keiner Seite hin Erklärungen über den Seisteszustand des Königs abzugeben, nur mit dem Medicinalrath **Scattler**, welcher sieben Jahre den Prinzen **Otto** ärztlich überwacht und behandelt hatte, sprach ich öfters über den Seisteszustand des Königs. Wir waren beide darüber einig, daß die Seistesstörung des Königs eine tiefe und ähnlich jener des Prinzen **Otto** sei.“

Frankreich.

Paris, 17. Juni. Prinz **Viktor Napoleon** hatte heute einen Unfall mit seinem Wagen, wobei sein Pferd durchging und der Wagen umstürzte. Der Prinz erlitt anscheinend nicht schwere Kontusionen des Kopfes.

Belgien.

Mons, 17. Juni. 600 Strikende zogen unter Voranführung einer rothen Fahne vor **Quaregnon** nach **Jemappes** und warfen unterwegs bei verschiedenen Fabrik-Etablissements die in Schuppen aufbewahrten Werkzeuge in einen Kanal und erzielten mit Leitern ein Walzwerk, wo sie die Arbeiter zwangen, die Arbeit niederzulegen. Bei denselben, wie bei verschiedenen anderen Etablissements trat ihnen die Polizei entgegen, worauf sie flüchteten. Zwei Bataillone Infanterie gehen heute nach **Quaregnon, Jemappes** und **Wasmes** ab.

England.

London, 17. Juni. In militärischen Kreisen sehr große Besorgnis über traurige Berichte aus **Ägypten**, wo Soldaten massenhaft in **Ashwan** am **Sonnenstich** sterben. Man verlangt Räumung von **Oberägypten**, wird

aber nicht fähig sein, da sonst Rebellen Land verheeren und Engländer definitiv vertreiben würden.

Dublin, 17. Juni, 9 Uhr 45 Minuten Vormittags. Da Anrufen in Belfast noch nicht beendet, sind besondere Vorkehrungen getroffen.

Dublin, 17. Juni, 11 Uhr 30 Minuten Vormittags. Berichte über Organisation von Moonlightmen in Kerry an Polizei gelangt.

Aus Sachsen.

Dresden, 17. Juni. Bei den nächsten Sonnabend in München stattfindenden Besetzungsfestlichkeiten des Königs Ludwig II. von Baiern wird der Königl. Sächsische Hof durch Sr. Königl. Hoheit den Prinzen Georg vertreten sein.

Dresden. Nicht weniger als 30 Centner der Färbung mit Kupfer verdächtige Cervelatwurst hat unsere Wohlstandsbehörde in letzter Woche an einer hiesigen Fabrikationsstelle vorläufig mit Beschlagnahme belegt lassen.

Zwickau, 17. Juni. Gestern in den Abendstunden wollten Arbeiter in dem im benachbarten Reinsdorf an der Wildenfeller Straße gelegenen sogenannten „Girch-Gasthof“ einkehren, man verweigerte ihnen jedoch die Aufnahme, da

sie bei einer früheren Einkehr exorbitant hatten. Die wilden Wesseln wollten sich aber vom Wirth durchaus nicht abwenden lassen, und da man ihnen die Thüre zuschloß, so drangen sie mit Gewalt ins Haus, dadurch, daß sie sämtliche Fenster der Gaststube einschlugen, theils mit großen Steinen einwarfen; auch sind sie verdächtig, auf dem Boden des Hauses eine Brandstiftung verübt zu haben.

Hoyerswerda, 15. Juni. Bei dem am zweiten Feiertage über unsere Gegend ziehenden Gewitter tödtete ein Blitzstrahl einem nach Wittichenau zum Markte treibenden Schweinehändler 12 Stück seiner Herde, die bereits in einem Schuppen zum Uebernachten untergebracht war.

Vertikale Angelegenheiten.

Aue, 18. Juni. Auch von hier aus soll nicht verfehlt werden, an dieser Stelle auf die für Sonnabend, abends 7/9 Uhr, im Victoria-Hotel zu Aue (s. Zst. i. v. Nr.) vom hiesigen Zweigverein andereraunte Versammlung des deutschen Privatbeamten-Vereins aufmerksam zu machen.

am Vereine, zur vertrauensvollen, vorurtheilsfreien Erwärmung für die darin verkörperten Schöpfungen unerschrocken, selbstlos und fürsorgend handelnder Männer gleichen Standes aufgeföhrt und angetrieben haben, so möchten wir dies heute erneut thun eben im Hinblick auf die bevorstehende Anwesenheit des Herrn Ballewski in Aue.

Raschau, 18. Juni. Gestern wurde die Ehefrau des Schuhmacher August Neubert von Drillingen (1 Knabe und 2 Mädchen) entbunden; zur Zeit befinden sich die Kinder munter. Die Mutter ist sehr schwach.

Kirchennachrichten für Griesbach. Am Trinitatisfeste vormittags 7/10 Uhr Predigt: Pastor Pathe.

Kirchennachrichten für Oberschlenna. Am Feste der heil. Dreieinigkeit früh 7/8 Uhr Predigt, nach der Predigt heil. Abendmahl. Nachmittags 2 Uhr Katechismenunterredung.

Tüllausbesserinnen

suchen Gebr. Lehm.

Maurer

erhalten dauernde Arbeit am Fabrikbau in Unterfachsenfeld.

Sternschieszen.

Sonntag, den 20. Juni dieses Jahres halte ich großes Sternschieszen, wozu alle Freunde und Gönner ergebenst einladet.

Fritz Stiegel, Gasthof zum Förstel.

NB. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Geübte Plätterinnen

werden zu lohnender und dauernder Beschäftigung gesucht.

Heinr. Hoffmann, Corsetfabrik, Schneeberg.

2 ältere Wirthschafterinnen

suchen bei einem alleinlebenden Herrn Stellung durch Wilhelm Rnth, Schneeberg.

Kleine Lieferwagen



für Kinder, wie auch für Erwachsene, sehr gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt zu wirklich billigen Preisen.

Friedrich Freytag in Schneeberg am Markt.

Sensen

in nur guter Qualität,

Werkzeuge,

Heugabeln mit und ohne Stiel, Düngergabeln, Schaufeln, Spaten, Rechen empfiehlt in großer Auswahl.

Nich. Günther, Eisenwaaren-Handlung, Aue.

Sensen!

Beste Gusstahlsensen, in wirklich ausgezeichneter Qualität, jedes Stück mit Garantie, verkauft zu sehr billigen Preisen.

Friedrich Freytag in Schneeberg, am Markt.

Einen Aufpasser, welcher aus der Schule ist, sucht Eduard Oberländer, Drahtkopf.

Bohnmaschinen

auf 1/2 Zoll Luht Oberschlenna. Aug. Schleginger. Gesucht wird 1 Drehmädchen. Wo? sagt die Exp. bis. Bl. in Köhnitz.

Gasthof Auerhammer.

Sonntag, den 20. d. M. Tanzmusik, wozu freundlichst einladet H. Drehsler.

Gasthof zu Arnolds-hammer.

Sonntag, den 20. d. Ballmusik, wozu ergebenst einladet Louis Böhm, Rittersgrün.

Kleine Capitallen von 2-300 Mark werden auf gute Sicherheit ausgeliehen. Suchend, unter R. 6 in die Exped. d. Bl. in Schneeberg.

1 Klempnergehilfe

wird zum sofortigen Antritt gesucht bei Hermann Lang, Grünbain.

Frische Baumstämme von heute an bei A. Staudner, Schneeberg.

Äpfeltuchen,

sowie täglich

Kirschtuchen

bei G. F. Freytag, Schneeberg.

Weegen Sonntag verkaufe ich meine diesjährige

Gartenrasenmähung.

Schneeberg. W. Hochmuth.

Boll-Heringe

das Stück 4 Pfg., sind wieder einzu-treffen bei

Emil Streiftau, Schwarzenberg.

ff. Matjes-Heringe

zarte Junifische, groß, empfiehlt Emil Streiftau, Schwarzenberg.

Aus und Verkauf von Häusern und Gütern, sowie auch Gelder auf sichere Hypotheken vermittelt unter billiger Provision

H. Hänisch in Aue.

Wirthschafterinnen, Köchinnen für Haus- u. Gastwirthschaften, Stubenmädchen anständige Mädchen zur Stütze der Hausfrauen, Kinderfrauen empfiehlt Agnes Hänisch, Aue.

Kellnerinnen, Haus- und Küchenmädchen, Stallmädchen, Kindermädchen Kleinknächte und Tagelöhner werden bei hohem Lohne sofort für auswärts gesucht durch

Agnes Hänisch, Aue.

Gussstahlsensen I^a

Sensenbäume, Weisstämme, Weispfäßer, Dangelhammer, stählerne Heugabeln, Drahtgabeln, Gartenhäkchen, Spaten, Schaufeln, Gartenhacken, Rechen, empfiehlt billigt

Neustädtel Carl Diek, Eisenhandlung.

Friedrich Freytag

in Schneeberg, am Markt, empfiehlt Lager aller Sorten

Geschäftsbücher

von F. W. Kaiser in Blauen, in bekannter guter Qualität.

Ferner: alle Sorten Copir- und Gangleit-Zinten u. Stempelfarben, Brief-u. Postlegelade, Briefswagen, Patenthalter, Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte, Blau- und Rothstifte, wie auch Copirpressen und Copirbücher.

Fleischer- und Arbeiter-Jacken

in diesen Farben, sehr dauerhafter Stoff, leicht gearbeitet; passendes Kleidungsstück für jeden gewerblichen oder landwirthschaftlichen Arbeiter, zu billigen Preisen bei

Gustav Willert, Belle bei Aue, 5 Bahnhofsstraße Nr. 16B.

Zu verkaufen 6000 u. 2400 R. Capital zu 4 1/2 % auch in getrennten Porten gegen 1. sichere Hypothek. Näheres in der Exped. d. Bl. in Köhnitz.

Sticker,

ein tüchtiger, fleißiger, anständiger Mann, wird auf 2fach 1/2 gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Blates in Schneeberg.

Ein tüchtiger Wasserbottig in gutem Zustande ist zu verkaufen bei

Hermann Hüttel, Schneeberg, Bahnhofsstr.

1 Tischlergefelle

findet dauernde Beschäftigung bei Schneeberg. A. Fischer.

Berichtigung. In der in Nr. 138 befindlichen Anzeige, Einigkeit Griesbach betr., soll es nicht Sonntag, den 21., sondern den 20. heißen.

Ein junger Mann findet in Erlernung der Bedienten-Administration Beschäftigung. Zu melden bei Hermann Kopp in Hartenstein.

Ein gute Anzahl Kost hat zum Verkauf in Rodau Nr. 76.

Tüchtige Dienstmädchen

werden gesucht durch Wilhelm Rnth jr., Schneeberg.

Ehrenerkllärung.

Die ausgesprochene Beleidigung gegen Herrn Oberganghauer Johann Theodor Seifert, wegen Familienföderung, nehme ich hiermit zurück, weil sie auf Unwahrheit beruht, danke auch Herrn Seifert, daß er nicht Straf Antrag gegen mich gestellt hat.

Anton Rathes, Zwiternmühle in Köhmen bei Johanngeorgenstadt.

Einen zuverlässigen Sticker suchen per sofort Schneeberg. Hertel & Kröber.

Verloren

gegangen ist mir am 2. Pfingstfeiertag in Schubert's Restaurant, zum Eintrachtsball, ein Kreuz mit Kette. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben in Köhnitz, Schützenstraße Nr. 191.

Ein Pferd, 8 Jahr alt, gut im Zug, steht zu verkaufen in Croiten-dorf bei Richard Köfcher. 2bs

Künstl. Zähne

unter Garantie. Schmerzlos eingesetzt. Plombiren u. Reparatur sofort. 10

J. Reuther, Bahnhof Ave. Zahnärzner befindet sich sofort d. O. Eine Stube vermietet

Nicolaus Klinge, Schneeberg. wurde im Schlaf-tervorraum des hiesigen Bahnhofsgebäudes ein Goldstück.

Stadtrath Schwarzenberg. Feinste Chocoladen, hochfeines Hin. Tee's

neueste Sorte, feinste Biskuits, Wiener Waffeln von Kriechsch neue Sendung empfiehlt

Gefunden

neue Sendung empfiehlt

3 G. A. Lange. Alte Eisenbahn-schienen u. Träger

in allen Längen, wie gußeiserne Säulen, Schilfscheit, Rohr-

draht, Rohrkalen, Dachfenster, Zinkblech, Draht u. gelbm. Nägel, wie alle in das Baufach einschlagende Artikel, empfiehlt billigst

Neustädtel. Carl Diek, Eisenhandlung.

Die beleidigenden Worte, welche ich in Uebersetzung gegen Anna Poller ausgesprochen hab', erkläre ich für unwahr und nehme dieselben hierdurch zurück; danke derselben, daß sie den Straf Antrag gegen mich zurückgenommen hat. bs

Rittersgrün, 18. Juni 1886. August Frisch.

Bettfedern.

Große Auswahl. Billigste Preise. Neue Betten von 12 M. 50 Pf. an.

Gustav Rechner, Neustädtel. Schreib-Albams, Andenken, Pathenbriefe

billigste Bezugsquelle für Wieder-verkäufer bei Carl Dürr, Rodau.

Reichshant Schneeberg. Brauerei schankt: Tuschporensack. Kraut in der Rittersgasse und Ritzschuerrstr. Th. Thaumüller, Zwiternmühle.

Bagerbier schankt Schuhmacherstr. Steinmüller, Rittersgasse. Weißbier schankt Frau Springer, Kornstraße.

die all... Hand... daß die... eingeba... fortirt... Rüben... mangel... und un... Repara... Schraub... Werkzeu... 6 Di... bietet m... Fabriken... u... von 100... fisca... M... parcell... tannt... unter den... weise an... der Gräber... präc... gegen Caff... 2... zum Breten... guten Lohn... Tri... Tri... Tri... empfiehlt in... Ber... kauft. Näh...



Für Landwirthe

empfehl die Maschinenfabrik von Franz Kohn in Niederlöbnitz bei Löbnitz,



prämirt auf den landwirthschaftlichen Landesausstellungen:

Zwidau 1882

Tübbin 1877

die allein für Sachsen zu bauen berechtigten, amerikanischen Drechsmaschinen mit patentirtem Drechsford für Hand-, Öpel- und Elementarbetrieb in 12 verschiedenen Constructionen mit solchen bedeutenden Verbesserungen, daß dieselben allen anderen bis jetzt bestehenden vorzuziehen sind; insbesondere, daß eine starke, vollständig eingebaute Öpel-Maschine mit Schüttel- und Viehwerk einpännig ohne Anstrengung betrieben werden kann. Ferner empfiehlt verbesserte Cylinderdrechsmaschinen mit Reinigungswerk, welche das Getreide sortirt marktfertig herstellen. Öpel in allen Größen und für jeden Bedarf, sowie Häcksel- und Dreschmaschinen, Rüben-, Kartoffel-, Schneide-, Wasch-, Getreide- und Buttermaschinen, sowie Kettenpumpen, Wäschmangeln in allen Größen, Transmissions- und verwandte Artikel.

Zu allen Maschinen wird nur das beste Material verwendet, gewissenhaft und solid gearbeitet und unter Garantie bei billigen Preisen abgegeben. Alle an landwirthschaftlichen Maschinen vorkommende Reparaturen und Umbauten werden schnell und billig ausgeführt.



Rich. Günther,

Eisen-, Kurzwaren- und Werkzeughandlung, Aue, am Markt

empfehl
Küchen- und Haushaltsartikel, Patent-Bring-Maschinen, Tafelwaagen, Brückenwaagen, eis. email. Kessel, Dampfenster, Eisendraht blank und geläht, Drahtnägel O und □, Rohbolzen, Schiefnägel, Stahlbrautlebern, Amboche, Schraubenschlüssel, Schraubenschlüssel, Hämmer, Feilen, Schrauben, Nieten, Mutter, Schlüssel, Ketten, engl. Geschloß, Schweißstahl, Bohrmaßl, engl. und deutsche Werkzeuge in nur prima Qualität — jedes Stück unter Garantie, sowie sämtliche Beschlagartikel für Tischler, 6
Glaser, Schlosser, Schmiede zc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Die permanente Pianoforte - Ausstellung von Joh. Müller in Zwickau

bietet wiederum großes Lager außerwählter vorzüglich guter Flügel und Pianinos aus den renomirtesten Fabriken als: Blüthner, Kapf, Feurich, Diecke, aus den besten Ungerer und Zeiger Fabriken u. s. w., u. zc. zu den Fabrikpreisen von 400 bis 1000 Mark unter ausgedehntester Garantie. Harmoniums für Kirche und Schule von 100 bis 450 Mark hält am Lager 2
Joh. Müller in Zwickau.

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung auf den von uns gepachteten fiskalischen Wiesen am Sosabache soll Montag, den 21. Juni, Nachm. von 2 Uhr an parcellenweise für das Meistgebot unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Zusammenkunft bei der Schleiferei. Bockau, am 16. Juni 1886.

Günther & Richter.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Grasnutzung der zum hiesigen Blaufarbenwerke gehörigen Wiesen soll Montag, den 21. Juni 1886, Vormittags 9 Uhr unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle parcellenweise an den Meistbietenden verpachtet werden. Blaufarbenwerk Pfannenstiel, am 15. Juni 1886.

Die Administration daselbst.

Zum kommenden Johannisfest empfehle als schönsten Schmuck der Gräber prächtige frisch geschnittene Rosenblumen
1 Korb enthaltend: 100 Stück M. 4.50
1 " " " 200 " " 8.00
gegen Cassa oder Nachnahme.
Franz Deegen jr., Köstritz,
Besitzer des berühmten Köstritzer Rosenplantagen.

Ein solider Brettschneider

zum Brettersäumen und Holzschneiden an der Prellwage findet gegen guten Lohn Beschäftigung.
Dampfschneidmühle Hartmannsdorf bei Ritzdorf i. S.

Tricotailen für Damen von 2.50 M. an,
Tricotail n für Mädchen von 1.60 M. an,
Tricotkleidchen reizende neue Sachen,
Tricotanzüge gutfigurige neue Facons
empfehl in großer Auswahl 2

Theodor Felber,

Belle am Bahnhof Aue.

Verkauf von anstehendem Acker- und Kleehen.

Vom 20. d. M. an wird anstehendes Acker- und Kleehen verkauft. Näheres im Waihof zum Förstel in Langenberg bei Bockau

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, unverheirathet, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung als Postbote oder sonst. Anstellung. Gest. Offert. wolle man unter N. B. 100 in der Exped. d. Bl. in Schneeberg niederlegen. 2
Johanngeorgenstadt.
Reinhardt's Meier.
Anfertigung künstl. Zähne und Gebisse (neueste Systeme) unter Garantie, sowie Arbeiten nicht poffender Recen. Zahnoperationen, Wunden werden gewissenhaft ausgeführt. Näheres Preis. 2

Ein selbstständiger, toller Warps - Kettenstärker, der mit der Mischung der Stärkesmasse und der Behandlung der Maschinen nach englischem System wohl bekannt ist, wird gesucht. Gebote sind zu richten unter N. B. 2189 an Rudolf Woffe, Ebin. 2M

Hochj. Hofstetter Guts-Wirth-Tafelbutter, (A. E. Rohr, Ditten) in Gebanden von 30, 60 und 100 Pfd., stets frisch aus Wagenladung und vom Lager 3M
Heinrich Kehr, Reichenbach i. B.

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet) das Dutzend von 50 Pfg. an



Aus lein Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinwandkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form und bequemem Sitzen. Man bedenke, dass die lein. Kragen beim Waschen in Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt od. schlecht gehügel werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man gehen, sollte man den Versuch mit Mey's Stoffkragen schon der geringe Ausgabe wegen machen.

Schneeberg i. E. C. Hertel, Fürstenplatz

dem Versand-Geschäft Mey & Edich, Plagwitz-Leipzig, welches auf Verlangen den illustrierten Special-Catalog über Stoffkragen gratis und franco versendet. 18

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind d. Beste, was geliefert werden kann. Die Verbindung ist gestetl. geschüht. Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite d. Hemdenbündchens entsprechen und bestellt werden. — Bestige als 1 Dutz. per Facon wird nicht abgegeben. Für Ausden gibt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden. Mey's Ausden-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pfennige an. Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pfennige an.

Gras - Auction.

Die diesjährige Gr-nutzung auf meiner Dienstwiese soll Montag, den 21. Juni c. an Ort und Stelle parcellenweise an den Meistbietenden versteigert werden. Zusammenkunft: Nachmittags halb 3 Uhr am Böhlner Teich. Rastau, am 16. Juni 1886. 2
Oberförster Schurig.

Die Chemnitzer Corset-Fabrik von B. Gerold

10+ befindet sich Langestraße, Ecke Bachg., vis-à-vis dem Kaiserfaal, früher Holzmarkt Nr. 6.

Avis für Herren Aerzte u. Eltern! Opal's Nährzwieback.

Kalkphosphathaltiges Nährmittel für schlechtgenährte und trostlich-nahe Kinder (atrophische und rachitische). Alleinverkauf bei Schwarzenberg. 10 Hermann Berner

Senf-Fabrik, Aue.

Durch Anschaffung neuer Mühlen liefert täglich ganz vorzüglichen, feinen Tafelsenf, derselbe ist rein und haltbar. Um Preisänderung zu vermeiden, tragen meine Käffer und Büchsen meine Firma. Wiederverkäufer gesucht. Achtungsvoll 3
Ernst Papst.

Nähmaschinen neuester Systeme

empfehl billigt, gegen bare Cassa mit 10 pCt Rabatt, auch in Ratenzahlungen. Reparaturen an Nähmaschinen werden billigt ausgeführt bei 2
Fidor Tröger, am Bahnhof Aue.

Hausgrundstück

mit großen Kellerräumen und anstehendem Garten veränderungshalber sofort zu verkaufen. Wo? ist zu erfahren in den Expeditionen dieses Blattes in Aue und Schneeberg.

„Mitterhof!“

Dresden's Aukt. Greitestr. 12. Im Centrum der Stadt und in Nähe aller Sehenswürdigkeiten. Empfehl. soundl. Fremdenzimmer mit 86 vorzüglichen Betten von 75—150 Pfa. sowie gutes Restaurant Emil Biesold.
Mein bedeutendes Lager in nur feinsten garantiert reinen Weinen, von ersten Häusern bezogen, empfehle ich geneigter Beachtung.
Rothweine per Flasche von 70 bis 150 Pf.
Weingauer Bonken-Weine per Fl. 70 bis 90 Pf.
süßl. Landweine per Fl. 60 Pf.
Rheinweine per Flasche 1 M. bis 3.50 M.
Rothweine per Flasche von 90 Pf. bis 4.50 M.
Äpfeln franz. Cognac per Flasche 3 M., 5.50 M. und 7.50 M.
Ananas und Weißweinstrengart zu haben.
G. A. Lange, Drogerie.
Pa. Gothaer Cervelatwurst
ist frisch in bekannter Güte eingetroffen und empfehl dieselbe
G. A. Lange. 2

Lehrling gesucht.

Ein Sohn aus besserer Familie mit den nöthigen Vorkenntnissen angest. ist, wird zum sofortigen Antritt als Lehrling gesucht von
S. Bistner,
2 Belle bei Aue.



Bad Ottenstein-Schwarzenberg.

Sonntag, am 20. dieses Monats

CONCERT

vom gesammten Stadtmusikchor.

Anfang halb 4 Uhr Nachmittags. Entree 30 Pfennige.
Nach dem Concert Ball.

Das Concert wird der Bitterung entsprechend in dem Garten und Parkanlagen oder im Cur-Saale abgehalten.

Rehler, Stadtmusikdirektor.

Rechenschafts-Bericht

Begräbnis-Cassen-Gesellschaft „Freundeshand“ zu Boden

auf das 36. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. December 1886.

A. Einnahme.		B. Ausgabe.	
Cassenbestand vom Jahre 1884	M. 463 49	Aussteuer bei Sterbefällen	M. 2,066 00
Monatliche bez. jährliche Steuern	1,213 32	Ausgeliehenes Capital	300 00
Eingegangene Reste	83 24	Bewaltungsgebühren	210 00
Zinsen von ausgeliehenen Capitalien und Staatspapieren	938 92	Zinsgemein	23 00
Eintrittsgelder	16 00		
Zurückgezahltes Capital	550 00		
	M. 3,264 97		M. 2,599 00
C. Abschluss.		D. Activa.	
Einnahme	M. 3,264 97	Ausgeliehene Capitalien	M. 22,304 54
Ausgabe	2,599 00	Königl. sächs. Staatspapiere	4,525 75
		Ausstehende Reste	52 96
		Cassenbestand	665 97
Cassenbestand	M. 665 97		M. 27,549 22

Boden, 18. Juni 1886.

Die Begräbnis-Cassen-Gesellschaft „Freundeshand.“

Vors. Baumgarten, Hugo Krause, Christian Weiß, Schriftf. Hugo Krause, Christian Weiß, Cassirer.

Regenpalcoets, Regenmäntel, Madmäntel, Mantellets, Dollmans, Promenads, Jaquetts, Tricot-Tailen, Kindermäntel in den neuesten Modenfarben. in den neuesten Stoffen und Arrangements. elegant und schön ausgeführt. in überraschend großer Auswahl.

Sommer-Ueberzieher, Complete Anzüge, Herren-Röcke, Jaquetts zc., Hosen und Westen, Sommer-Jaquetts, Sommer-Beinkleider, Knabenanzüge in Rod- u. Jaquetts-Facons, in Blüthe, Panama zc. in Leinen, Drell u. Engl. Leber, in Buckskin und Wasch-Roffen in jeder Größe u. wünschenswerthen Ausführung.

Simon Jacoby, Schneeberg, am Markt.

Ball in der grünen Laube in Schneeberg

Sonntag, den 20. Juni, von Nachmittag 4 Uhr an, hierzu ladet ergebenst ein H. Beer.

Ein thätiger intelligenter Mann im Rechnen und Schreiben perfect, in verschiedenen Branchen erfahren, sucht gestützt auf prima Referenzen unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung als Geschäftsführer, Aufseher oder sonst dergleichen. Gefl. Offerten unter G. L. Nr. 2 an die Exped. d. Bl. in Aue.

Otto Grimm, Nähmaschinen-Geschäft mechanische Reparatur-Werkstatt.

Chemnitz, 23 Königstrasse 23.

Gras-Verkauf.

Die diesjährige Grasnutzung meiner sogenannten Grandorfer Wiese am Schwarzwasser ist parzellenweise aus freier Hand zu verkaufen. Das Gras ist vorzüglich.

Antonsthal. F. C. Weidenmüller.

Gasthof zum Löwen Lauter.

Sonntag, den 26. d. Monats

Stern- u. Damenvogelschießen

und von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Espig.

Dienstag, den 22. d. Mts.,

Vormittags, bin ich in Schneeberg, (Stahl's Hotel) zu sprechen. Rechtsanwalt Schrapf.

Eine Bäckerei in schönster Lage einer kleinen Stadt, mit 1 Acker Feld und gr. Garten, für nur 2500 Thlr., bei 500 Thlr. Anzahlung, sofort zu verkaufen, durch Anton Lorenz, Zwickau, Hermannstraße, Nr. 36.

Ein kleines Gut von 10 Acker 40 Ruthen guter Felder u. Wiesen, mit allem leb. und tobt. Inventar, 4 St. Kinder, sehr schön ansteh. Ernte für nur 3200 Thlr. festem Preis sofort zu verkaufen durch Anton Lorenz, Zwickau, Hermannstraße 36.

Ein Gasthof mit Tanzsaal, 14 Acker Felder und Wiesen mit allem vorhandenen lebenden und tobt. Inventar für nur 5000 Thlr. zu verkaufen durch Anton Lorenz, Zwickau, Hermannstraße 36.

Sensen aus Gußstahl in vorzüglichster Qualität empfiehlt zu billigen Preisen Emil Bach, Schneeberg.

Gasthof Siegelhof. Sonntag, den 20. Juni von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, wozu ergebenst einladet F. Wartig.



Friedrich Lorenz.

Blaudrucks,

engl. Leber, Cretonne empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Schneeberg.

Robert Zimmermann.

Fertige Hemden, Blusen, Jacken, Schürzen billigst. D. C.

Atelier für künstliche Zähne,

ganze Gebisse und Plombirungen jeder Art, Reparaturen werden prompt besorgt Schwarzenberg.

Otto Grahl,

Schloßstraße Nr. 49.

Ein Anpaffer gesucht. Zu erst. t. d. Exped. d. Bl. i. Schneeberg.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum von Schneeberg und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich mein Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft nach dem Markte, im Hause des Herrn Goldarbeiter Vortentener, verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch in meine neue Wohnung übertragen zu wollen. Schneeberg, am 19. Juli 1886. Hochachtungsvoll

Herrn Leibiger, Schneidmstr.

NB. Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit solid und billig ausgeführt. D. D.

Rheinische Vieh-Ver sicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir dem Herrn A. Dietrich in Stützengrün unsere Vertretung übertragen haben. Leipzig.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen. Gustav Niemann.

Im Anschluß an vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zum Abschluß von Versicherungen bestens empfohlen.

Die auf reiner Gegenseitigkeit ihrer Mitglieder beruhende Gesellschaft versichert Pferde, Rindvieh, Schweine zc. nach verschiedenen Systemen zu billigen Prämien.

Die Versicherungsbedingungen, welche allen berechtigten Anforderungen der Mitglieder gebührend Rechnung tragen, werden in der legalsten Weise gehandhabt.

Die Verwaltung wird mit der größten Vorsicht und Sparsamkeit geführt. Die Rheinische ist die einzige Gesellschaft dieser Branche, mit der der landwirthschaftliche Verein für Rheinpreußen, die landwirthschaftsgesellschaft im Großherzogthum Oldenburg und die Kaiserlich Deutschen Oerpostdirectionen — auch diejenigen in Leipzig und Dresden, in ein Vertragsverhältnis getreten sind. Die Rheinische ist die überhaupt best empfohlene deutsche Viehversicherungs-Gesellschaft. — Nähere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Vertreter, sowie die General-Agentur.

An den Orten, wo die Gesellschaft noch nicht vertreten ist, werden Agenten gesucht.

Gust Hermann Beckmann in Schneeberg, Adolf Weithorn in Aue, Eduard Dahn in Grünhain, Frd. G. Simon in Yungenfeld, A. Dietrich in Stützengrün.

Alte Eisenbahnschienen

bis 7 1/2 Meter Länge, Träger, Stahlsäulen, Drahtnagel und Stantig, Stahldrahtnagel Stantig cannelirt, Hinkeloch, eiserne Dachfenster und sonstige Bau-Artikel empfiehlt billigst Schneeberg.

Emil Bach.

Gras-Auction.

Donnerstag, als den 24. d. M., von früh 8 Uhr an soll die diesjährige Grasnutzung auf den Wiesen vom Freihof bis Hofteich zc. nach den üblichen Bedingungen verpachtet werden.

Erstehungslustige wollen sich gedachter Zeit im Gasthof hier selbst einfinden. Blauenthal, den 18. Juni 1886.

G. L. Reichel.

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung der vormals Löhler'schen Wiesen am Stangenberg in Schneeberg soll nächster Montag, den 21. Juni, Nachmittag 6 Uhr an Ort und Stelle parzellenweise meistbietend durch Unterzeichneten verkauft werden. Griesbach, den 19. Juni 1886.

Chr. Lautenhahn.

Todes-Anzeige.

Wir machen hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß unser guter, unvergeßlicher Bruder, Schwager und Onkel, der Musikus

Friedrich Clemens Stendel in Basel (Schweiz), in einem Alter von nur 37 Jahren, am 9. Juni gestorben ist.

Jeder seiner werthen Collegen, sowie Freunde und Bekannte mögen ihm das gewidmete Andenken in die Gruft mitgeben.

Basel, Sonntag und Johann-georgenstadt, den 18. Juni 1886. Die tiefbetrübten und trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank

lagen allen lieben Freunden und Bekannten für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres lieben Vaters, des Schuhmachermeisters

Friedrich August Weller. Neudorf, Schneeberg u. Bischofen, den 18. Juni 1886.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 17. d. M. ist auf dem Wege vom Bahnhof Erla bis Grandorf ein Perrenring verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbigen geg. Belohnung i. d. Bahnhofsexpediton abzugeben.

Pianos billig, baar oder Raten-Fabrik Weidenlauffer, Berlin.